

SOCIAL MEDIA GUIDELINES DER OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Vorwort

Kommunikation unterliegt einem fortlaufenden Prozess. Ständig entwickeln sich neue Kommunikationskanäle und Kommunikationsformen. Soziale Netzwerke sind in diesem Zusammenhang aus der privaten wie auch beruflichen Kommunikation, z.B. mit Partnern, Kollegen und Interessenten, nicht mehr wegzudenken. Aus diesem Grund müssen und wollen wir uns diesen Entwicklungen als Universität öffnen.

In den vorliegenden Guidelines werden wir auf die Besonderheiten und Risiken beim Umgang mit sozialen Medien hinweisen, die Mitarbeitenden sowie Studierenden unserer Universität dafür sensibilisieren und sie für den Umgang mit sozialen Medien in Grundzügen befähigen.

Diese Guidelines sollen Ihnen Sicherheit und Orientierung für den beruflichen, oder auch privaten Umgang mit sozialen Medien geben.

Wenn sie Social Media-Aktivitäten planen oder bereits umsetzen, beachten Sie künftig diese Guidelines und holen Sie sich gegebenenfalls Rat bei der Webredaktion der OVGU.

Die Guidelines wurden in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit jeweils einem Vertreter/einer Vertreterin des Universitätsrechenzentrums, des Personalrates, des Dezernates für Studienangelegenheiten, des Dezernates für Personalwesen und der Webredaktion erstellt. Sie wurden im Rektorat verabschiedet und gelten verbindlich für alle Mitglieder und Angehörige der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Als Ansprechpartner zum Thema *Social Media* steht Ihnen die Webredaktion zur Verfügung.

Die *Social Media Guidelines* in jeweils aktueller Version, sowie weiteres Informationsmaterial, finden Sie auf den Webseiten der OVGU unter:
www.cms.ovgu.de

In Ergänzung dieser Hinweise wurde für die Beschäftigten der Universität eine Dienstvereinbarung zum Umgang mit sozialen Medien abgeschlossen, die in enger Verbindung mit den vorliegenden Guidelines steht.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan
Rektor

SOCIAL MEDIA GUIDELINES

1. Abgrenzung zwischen beruflicher und privater Nutzung

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, soziale Medien zur Kommunikation zu nutzen, vertreten Sie die Universität und werden auch ihre Interessen dort angemessen darstellen.

Als Privatperson ist die Nutzung sozialer Medien während der Arbeitszeit nicht gestattet. Wenn eine Kommunikation im Einzelfall unumgänglich ist, dann ist diese auf ein Minimum zu beschränken. Es darf auf keinen Fall eine Beeinträchtigung dienstlicher Belange erfolgen.

2. Eigenverantwortung der Mitarbeitenden

Sie sind für alles, was Sie in sozialen Medien tun und öffentlich darstellen, selbst verantwortlich. Seien Sie sich dieser Verantwortung bewusst. Alles, was Sie veröffentlichen kann sehr lange online und lesbar sein.

3. Transparenz in der Kommunikation

Geben Sie ihren Klarnamen an, wenn sie in sozialen Medien im Namen der OVGU sprechen / diese dort vertreten. Diskutieren und äußern sie sich zu den Themen, die im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für die OVGU relevant sind. Versprechen Sie nichts, was Sie bzw. die Institution nicht halten können.

Pflegen Sie eine moderne Fehlerkultur – gestehen Sie Fehler offen ein, bzw. korrigieren Sie bereits veröffentlichte Beiträge. Seien Sie authentisch. Um eine vertrauensvolle Beziehung mit der jeweiligen Zielgruppe aufzubauen, sind Transparenz und Offenheit unerlässlich.

4. Kenntlichmachung einer privaten Meinung

Äußern Sie in sozialen Medien Ihre private Meinung, muss diese deutlich als solche gekennzeichnet sein. Auch anonym oder mit „Nickname“ getätigte Äußerungen können ggf. auf Sie zurückgeführt werden. Seien Sie sich bewusst, dass es eine absolute Anonymität im Internet nicht gibt.

5. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Seien Sie sich der Einhaltung des Datenschutzes, sowie des Datengeheimnisses bewusst. Sie gelten auch in sozialen Medien. Vor allem die Verschwiegenheitspflicht ist zu beachten.

Informieren Sie sich über die Nutzungsbedingungen des jeweiligen Social Media-Kanals und über den Umgang mit personenbezogenen Daten. Beachten Sie: Soziale Medien sind ein Service. Die Haftung für sämtliche Inhalte bleibt beim Mitglied.

6. Verbreitung unternehmensschädlicher Äußerungen

Machen Sie keine vorsätzlichen geschäfts- oder rufschädigenden Äußerungen, Drohungen, Beleidigungen, etc. die eine weitere Zusammenarbeit ernsthaft gefährden oder sogar unzumutbar macht. Genauso sollte mit Äußerungen über Geschäftspartner, Kunden, etc. verfahren werden.

Grundsätzlich gilt: Unternehmenskommunikation gehört nicht in soziale Medien.

7. Respekt

Seien Sie Ihrem Gesprächspartner / Ihren Gesprächspartnern gegenüber respektvoll. Lassen Sie sich nicht provozieren und argumentieren Sie sachlich. Machen Sie keine diskriminierenden Äußerungen und informieren Sie sich zusätzlich über die (Kommunikations-)Regeln der Communities, in denen Sie aktiv sind.

8. Kontinuität und Kapazität

Kommunizieren Sie im Auftrag der OVGU / im Rahmen ihrer Tätigkeit in sozialen Medien, dann sollten Sie dies kontinuierlich tun – der Aufbau von Beziehungen in sozialen Medien braucht Zeit, Pflege und vor allem relevante Inhalte.

Der Mehrwert der eigenen Beiträge sollte immer im Vordergrund stehen. Prüfen Sie regelmäßig, ob das der Fall ist und ob Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit dafür ausreichend Kapazität zur Verfügung steht.

9. Qualität

Gestalten Sie den Dialog in sozialen Medien interessant, spannend und relevant. Kommunizieren Sie im Team, mit Kollegen, Geschäftspartnern, ziehen Sie wenn nötig, Experten und relevante Diskussionsteilnehmende hinzu. Verwenden Sie das Corporate Design der OVGU (www.cd.ovgu.de). (z.B. Einbindung des OVGU-Logos)

10. Sicherheit

Kennen und beachten Sie Sicherheitsmaßnahmen, indem Sie Ihre Präsenzen in sozialen Medien durch Sicherheits- und Privatsphäre-Einstellungen, sowie sichere Passwörter schützen. Loggen Sie sich unbedingt aus, wenn sie einen Arbeitsplatz verlassen, damit die Nutzung durch Dritte nicht möglich ist. Geben Sie Diensten wie Facebook, LinkedIn oder Xing niemals einen Zugang zu Ihrem Mail- und/oder Adressenverzeichnis. Hier findet im Hintergrund oft eine Speicherung Ihrer Daten und ein Abgleich mit Daten anderer statt.

11. Urheberrechte

Respektieren Sie Urheberrechte, Gesetze und Verträge, denen Sie auch sonst folgen. Kopieren Sie kein fremdes Material, geben Sie es nicht als Ihr Eigenes aus. Nutzen Sie Quellenangaben und Links und laden Sie nur Bilder und Videos ins Netz, wenn Sie die dazugehörigen Rechte besitzen.

12. Monitoring & Expertise

Wenden Sie sich sofort an die Webredaktion, falls Sie in sozialen Medien auf negative Beiträge die OVGU betreffend stoßen. Hinweise dazu finden Sie in der abgeschlossenen Dienstvereinbarung zum Umgang mit sozialen Medien.

13. Informationsveranstaltungen

Einmal pro Semester wird eine zentrale Informationsveranstaltung über soziale Medien und damit verbundene Themen angeboten, wie:

- Grundlagen von Sozialen Medien
- Einsatz – Nutzen - Vorbereitung
- Risikomanagement
- Beantwortung spezifischer Fragen / Planung eigener Kampagnen.

Termine dafür finden Sie im Weiterbildungskatalog der OVGU und auf www.cms.ovgu.de